

TEPPICH für von GANZ MAINZ

verloren geglaubt und doch präsent

SCHULE DES SEHENS
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

KURATORINNEN:
Univ.-Prof. Dr.
Elisabeth OY-MARRA
Nathalie NEUMANN, M.A.
Institut für Kunstgeschichte
und Musikwissenschaft, JGU

28.02.
—
09.04.
2024

Di, Mi, Do 13-17



SCHULE DES SEHENS MAINZ



IKM

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ



© Teppich: Hugo Helbing Kunstauktion München Katalog 29.11.1921-Nr. 398 | Gestaltung: Tanja Labs/Lilli Krück - www.artefont.de

28.02.
2024

18 Uhr

SCHULE DES SEHENS

Jakob-Welder-Weg 18
55128 Mainz

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Einladung zur Vernissage

GRUSSWORTE:

Univ.-Prof. Dr. Stefan MÜLLER-STACH

Vizepräsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth OY-MARRA

Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit, Institut für Kunstgeschichte und
Musikwissenschaft der JGU

BITTE VORMERKEN:

Anlässlich des Internationalen
Tag der Provenienzforschung
führt die Co-Kuratorin
Nathalie NEUMANN am
09.04. um 11:30 Uhr durch
die Ausstellung.

EINFÜHRUNG:

Nathalie NEUMANN, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DZK-Projekt „Rekonstruktion und
Lokalisierung der privaten Kunstsammlung des Teppichhändlers Felix
Ganz (1869-1944), Inhaber der Firma Ludwig Ganz AG aus Mainz“, Institut
für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der JGU

EHRENGAST:

Prof. Adam GANZ

Assoziierter Wissenschaftler, Royal Holloway University of London,
Urenkel von Felix Ganz

ANSCHLIESSEND GESPRÄCH UND UMTRUNK